



Schulbiologiezentrum Hannover

Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover

Tel: 0511-168-47665/7

Fax: 0511-168-47352

Email : schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de

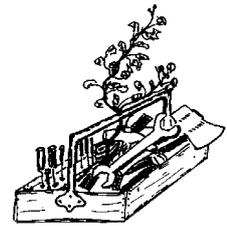
Hannover

Unterrichtsprojekte Natur und Technik

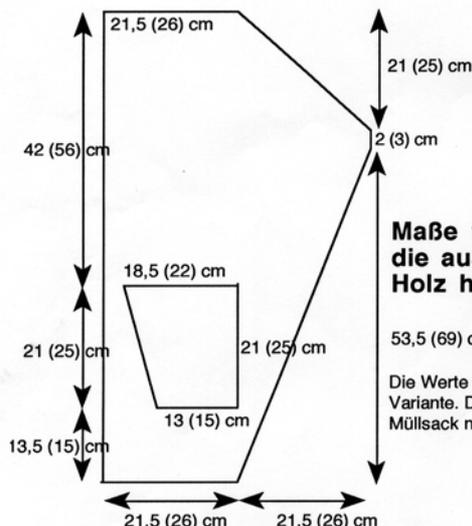
19.8

Zum Selbstbau

für Arbeitsgemeinschaften, Projektwochen
und Landheimfahrten



Mit dem Müllsack im Himmel Schlitten fahren: Ein preisgünstiger Drachen zum selber bauen



**Maße für eine Drachenschablone,
die aus Packpapier, Pappe oder
Holz hergestellt werden kann**

(Im Schulbiologiezentrum
ausleihbar)

Die Werte in Klammern ergeben eine größere
Variante. Dann allerdings kann man aus einem
Müllsack nur einen Drachen schneiden!

Benötigt wird:

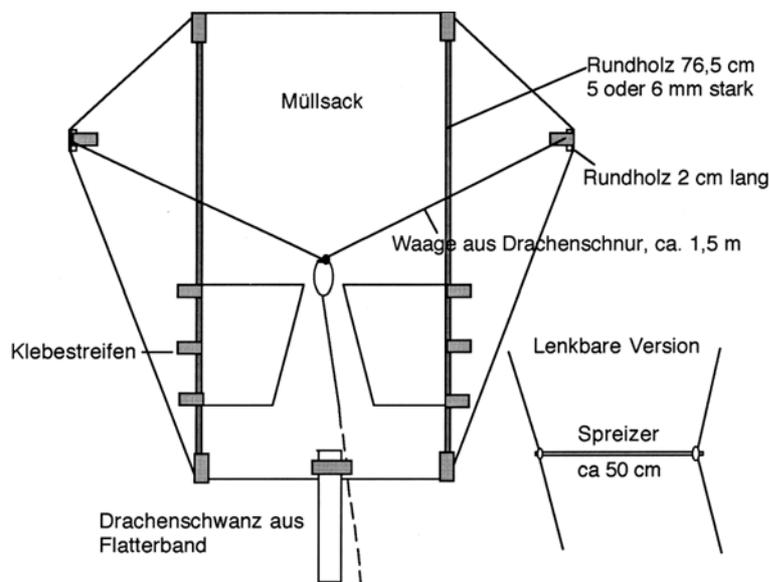
- 1 große Plastik-Mülltüte
- 2 Rundhölzer (100 x 0,5 cm)
- Gewebe- oder Paketklebeband
- Schere oder Teppichschneider
- Zollstock

So wird es gemacht:

Stelle zunächst eine Schablone aus Packpapier, Pappe oder Holz nach den in der Zeichnung angegebenen Maßen her. Die Schablone stellt nur eine Hälfte der späteren Drachenform dar.

Schneide die Tüte am Boden auf. Zum Übertragen der Maße auf die Folie wird die Schablone aufgelegt und die Kanten mit einem Folienstift nachgezeichnet.

Bei Verwendung "normaler" Müllsäcke ist es möglich, zwei Drachen aus einer Tüte zu fertigen: Dazu wird die Schablone mit der Längsseite an den Tütenrand gelegt. Jeweils eine Hälfte des Drachens entsteht aus der Vorder-, die andere aus der Rückseite des Müllsacks. Mit einer Schere oder mit dem Teppichschneider schneiden wir die Form aus. Die beiden Rundhölzer werden auf die richtige Länge (76,5 cm bzw. 96 cm) gekürzt, aufgelegt und mit reißfestem Gewebe- oder Paketklebeband (haltbarer als Tesafilm oder Isolierband!) auf die Folie geklebt. Dabei ist wichtig, dass das Klebeband um das Rundholz herumgelegt und von der Rückseite dagegen geklebt wird. Stelle aus den Rundholz-Abschnitten zwei Stücke von je etwa 2 cm her. Lege diese auf die schmalen Außenkanten des Drachens, wickele sie ein wenig ein und umklebe das ganze mit zwei bis drei Lagen Gewebeklebeband. Durchsteche das Klebeband mit einer Nähnadel, ziehe etwa 1,5 m Drachenschnur durch die Löcher und verknote sie gut. Diese so genannte Waage sollte ungefähr einen Meter lang sein. Damit der Drachen gleichmäßig Luft von unten bekommt und gerade am Himmel stehen kann, muss die Waage noch justiert werden. Dazu lässt Du den Drachen an der Waage hängen und ziehst so lange abwechselnd an den beiden Schenkeln bis die kurzen Rundhölzchen auf gleicher Höhe liegen. Schlage dann eine Schlinge an das Ende der Waage. Hier wird später die Drachenleine befestigt. Am Heck des Drachens befestigen wir einige Meter (ausprobieren!) Flatterband als Drachenschwanz (Baustellenbedarf, in Baumärkten erhältlich!).



Eine lenkbare Version ergibt sich wenn der untere Teil der Waage durch einen stabilen etwa 50 cm langen Spreizer (z.B. aus 5 mm starkem Rundholz) ersetzt wird. An die Enden des Spreizers werden dann zwei Drachenschnüre geknotet. Um ein Verschieben der Befestigungen zu vermeiden sollte der Spreizer etwas eingekerbt und die Knoten mit Klebstoff gesichert werden. Am Sylter Weststrand habe ich mit diesem "Einfachst"-Lenkdrachen bei mäßigem

Wind recht gute Erfahrungen gemacht. Ein "Sturmdrachen" ist er allerdings nicht!

Der Drachen ist mit 5. und 6. Klassen in AGs und im Landheim gebaut worden. Die Arbeit lohnt sich!

Guten Flug!

Ingo Mennerich, Mai 1994

Leicht veränderte Neuauflage
Februar 2005

Diese Arbeitshilfe entstand nach einer Vorlage aus
Walter Diem, Flugobjekte zum Selber bauen, Hugendubel-Verlag, verändert)